

Antrag auf Genehmigung zur Beförderung sonstiger radioaktiver Stoffe nach § 27 Strahlenschutzgesetz (StrlSchG)

Der Antrag ist in schriftlicher Form an das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz, Referat 63, Göschwitzer Straße 41 in 07745 Jena, zu richten.

- ☐ **Neuantrag**
- ☐ **Antrag auf wesentliche Änderung der Genehmigung:** _____
- ☐ **als Absender**
- ☐ **als Beförderer**
- ☐ **als Abgebender**
- ☐ **als demjenigen, der es übernimmt, die Versendung oder Beförderung zu besorgen**

1. Antragsteller

Name (Firma, Institut,...)
Anschrift
Telefon

folgende Unterlagen sind

beigefügt:

Kopie der Eintragung in das Handelsregister (HRB und ggfs. HRA),

werden nachgereicht: liegen vor:

1.1 die Aufgaben des Strahlenschutzverantwortlichen nimmt wahr:

(Bei juristischen Personen ist dies eine zur Vertretung berechtigte Person, z. B. bei einer GmbH einer der Geschäftsführer, bei AG einer der Vorstände. Bei einer GbR ist eine Erklärung aller Gesellschafter abzugeben, welcher Gesellschafter die Aufgaben des Strahlenschutzverantwortlichen wahrnimmt)

Name	Vorname
Anschrift	
Geburtsdatum	Geburtsort
Staatsangehörigkeit	E-Mail (freiwillig)

folgende Unterlagen sind

beigefügt:

Führungszeugnis (Belegart "O")

Bescheinigung der Fachkunde (sofern keine Strahlenschutzbeauftragten bestellt werden)

lückenloser Nachweis der Aktualisierung der Fachkunde (sofern keine Strahlenschutzbeauftragten bestellt werden)

werden nachgereicht: liegen vor:

1.2 Angaben über die für die Beförderung zu bestellenden Strahlenschutzbeauftragte

Werden Aufgaben und Befugnisse auf Strahlenschutzbeauftragte übertragen, müssen diese Personen über die erforderliche Fachkunde im Strahlenschutz verfügen. Die notwendige Anzahl der Strahlenschutzbeauftragten für die sichere Ausführung der Tätigkeit ergibt sich aus dem beantragten Betriebsregime.

Name	Vorname
Anschrift	
Geburtsdatum	Geburtsort
Staatsangehörigkeit	E-Mail (freiwillig)

folgende Unterlagen sind

beigefügt:

- ☐ Führungszeugnis (Belegart "O")
- ☐ Bescheinigung der Fachkunde
- ☐ lückenloser Nachweis der Aktualisierung der Fachkunde
- ☐ schriftliche Bestellung nach § 70 StrlSchG)

werden nachgereicht: liegen vor:

Name	Vorname
Anschrift	
Geburtsdatum	Geburtsort
Staatsangehörigkeit	E-Mail (freiwillig)

folgende Unterlagen sind

beigefügt:

- Führungszeugnis (Belegart "O")
- Bescheinigung der Fachkunde
- lückenloser Nachweis der Aktualisierung der Fachkunde
- schriftliche Bestellung nach § 70 StrlSchG)

werden nachgereicht: liegen vor:

Name	Vorname
Anschrift	
Geburtsdatum	Geburtsort
Staatsangehörigkeit	E-Mail (freiwillig)

folgende Unterlagen sind

beigefügt:

- Führungszeugnis (Belegart "O")
- Bescheinigung der Fachkunde
- lückenloser Nachweis der Aktualisierung der Fachkunde
- schriftliche Bestellung nach § 70 StrlSchG)

werden nachgereicht: liegen vor:

1.3 Angaben zum Gefahrgutbeauftragten

Name	Vorname
Anschrift	
Geburtsdatum	Geburtsort
Staatsangehörigkeit	E-Mail (freiwillig)

folgende Unterlagen sind

beigefügt:

werden nachgereicht: liegen vor:

- ☐ Führungszeugnis (Belegart "O")
- ☐ Aktuelle EG- Schulungsnachweis
- ☐ schriftliche Bestellung zum Gefahrgutbeauftragten

1.4 Angaben zu den Fahrzeugführern

Name	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	ADR – Schein liegt bei

folgende Unterlagen sind

beigefügt:

werden nachgereicht: liegen vor:

- ☐ Strahlenschutzunterweisung nach § 63 StrlSchV
- ☐ Strahlenschutzanweisung nach § 45 StrlSchV
- ☐ Auszug aus dem Fahreignungsregister (Kraftfahrbundesamt Flensburg)
für jeden Fahrer

2. Beantragter Genehmigungsumfang

2.1 Angaben zu den radioaktiven Stoffen, die befördert werden sollen

Lfd. Nr.	Nuklid	Offen/ Um- schlossen	Beförderte Aktivität (in Bq)		Radioaktiver Stoff in besonderer Form	Verpackungs- typ/	Bemerkung
			Einzelstück	Gesamt			

Bei radioaktiven Stoffen mit geringer spezifischer Aktivität (LSA) oder bei oberflächenkontaminierten Gegenständen (SCO) sind die entsprechenden Gruppeneinstufungen und Berechnungen der Transportkennzahl (TI) nach ADR vorzunehmen und vorzulegen.

folgende Unterlagen sind

beigefügt:

werden nachgereicht: liegen vor:

- Zertifikate bei radioaktiven Stoffen in besonderer Form
- Angaben zur Transportverpackung bei offenen radioaktiven Stoffen
(Beschreibung der Versandstückart: IP, Typ A)
- Angaben zur Transportverpackung bei umschlossenen radioaktiven Stoffen
(Typ B und Zulassungsschein)
- Sicherungsbericht gemäß Abschnitt 4.2 der „SEWD-Richtlinie sonstige
radioaktive Stoffe“

Beförderungsvorgänge ab einer Aktivität, die dem HRQ-Wert gem. Anlage 4 Tabelle 1 Spalte 4 StrlSchV entspricht (bei mehreren Radionukliden ist die Summenformel anzuwenden), unterliegen der Anwendung der „SEWD-Richtlinie sonstige radioaktive Stoffe“ und erfordern daher die Erstellung einer Sicherungskonzeption, die in einem Sicherungsbericht dargelegt wird. **Die „SEWD-Richtlinie sonstige radioaktive Stoffe“ wird auf Anfrage durch die Genehmigungsbehörde ausgehändigt.**

2.2 Transportfahrzeuge

lfd. Nr.	PKW/ LKW	Typ	Kennzeichen

2.3 Angaben zu den Sicherheitseinrichtungen der Transportfahrzeuge

Sicherheitseinrichtungen	für KfZ unter lfd. Nr. aus Pkt. 2.2 ja	für KfZ unter lfd. Nr. aus Pkt. 2.2 nein
fester, allseitig geschlossener Fahrzeugaufbau		
der radioaktive Stoff bzw. die Versandstücke werden in einem mit einem Sicherheitsschloss verschließbaren einbruchssicheren Behälter, der fest mit dem Fahrzeug verbunden ist, befördert (falls diese Befestigung durch Schrauben erfolgt, dürfen diese nur vom Inneren des Behälters lösbar sein)		
Schlösser an sämtlichen Türen		
Lenkradschloss		
Getriebeschloss		
Batterieschalter		
Lenkradsperre		
GPS- Tracker		
Alarmgeber zur Diebstahlsicherung		
Dosisleistungsmessgerät		
Feuerlöschgerät in erforderlicher Anzahl nach DIN EN3		
Warndreiecke und elektrische Warnleuchte nach StVO		
Unterlegkeil		

2.4 Angaben über den Beförderungsweg und die Beförderungszeit

z. B. gesamtes Bundesgebiet, ausschließlich werktags

2.5 Angaben über die Vorsorge für die Erfüllung gesetzlicher Schadenersatzverpflichtungen

Bei der Beförderung von sonstigen radioaktiven Stoffen, deren Aktivität je Versandstück das 10⁹fache der Freigrenzen der Anlage 4 Tabelle 1 Spalte 2 StrlSchV oder 10¹⁵ Becquerel überschreitet, bedarf es einer Deckungsvorsorge (Vorsorge für die Erfüllung gesetzlicher Schadenersatzverpflichtungen). Art und Höhe werden von der zuständigen Behörde festgesetzt. Bitte weisen Sie die ggf. erforderliche Deckungsvorsorge (z. B. durch eine Haftpflichtversicherung) nach.

2.6 Angaben, ob und in welchem Umfang bereits radioaktive Stoffe befördert werden oder befördert worden sind.

Genehmigungsnummer	Aktenzeichen

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller